

**Fachbereich (h\_da):** fbmn

**Studiengang (h\_da):** Optotechnik und Bildverarbeitung

**Studienniveau:**  Bachelor  Master

**Gastland:** Russland

**Gasthochschule:** Peter the Great Polytechnic University of St. Petersburg

**Zeitraum (von/bis):** 14.07.2019-26.07.2019

**Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

positiv  neutral  negativ

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

**Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):**

Insgesamt war diese Sommerschule eine großartige Erfahrung. Auch wenn der Akademische Teil nicht ganz den Erwartungen entsprochen hat, schätze ich das internationale Umfeld sowie die kulturellen Teile mit vielen gleichgesinnten Studenten sehr. Dieser Aspekt wurde bei diesem Aufenthalt hervorragend umgesetzt.

**Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:**

Wie sind Sie auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Die Webseite <https://www.summerschoolsineurope.eu/> bietet eine Datenbank mit verschiedenen Sommerschulen in Europa. Hier war auch diese zu finden.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen haben Sie sich dafür entschieden?

Das Thema meines Kurses war „Space Technologies“. Ich habe mich größtenteils dafür entschieden, weil ich mich für Raumfahrt interessiere.

Wie würden Sie den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für Ihr Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Da einige Dozenten ihre Schwierigkeiten mit Englisch hatten, waren diese Vorlesungen wenig informationshaltig. Insgesamt kamen die Teilnehmer aus den verschiedensten technischen Studiengängen, weshalb überwiegend Grundlagen behandelt wurden. Insgesamt gab es aber Einblicke in die verschiedensten Themen der Raumfahrt und ist als Wahlpflichtfach eine sinnvolle Ergänzung zum Studium

### Können Sie sich die Sommer-/Winterschule für Ihr Studium anrechnen lassen?

Die Sommerschule konnte problemlos als Wahlpflichtfach angerechnet werden. Es war im vornherein mit dem Studiengangsleiter Herrn Nesper abgesprochen und wird auch sehr flexibel/wohlwollend ausgelegt.

### Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Die Teilnehmer der Winterschule haben alle in einem Wohnheim/Jugendherberge der Universität gewohnt. Man teilt sich eine kleine Wohnung mit vier anderen Studenten, die eine ähnliche Herkunft haben (in meinem Fall Deutsche, Österreicher und Südtiroler). Für zwei Wochen nicht luxuriös aber eine gute Lösung.

### Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Es ist ein Studentenvisum für die Russische Föderation nötig. Ich habe dieses von einem Reisebüro beschaffen lassen.

### Wie hat es mit der Sprache geklappt?

In Russland sprechen wenige Leute Englisch, auch bei Dozenten waren teils Dolmetscher nötig. Ansonsten bewegt man sich aber ausschließlich unter den internationalen Teilnehmern. Bei vernünftigen Englischkenntnissen also kein Problem.

### Wie viele Teilnehmer hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Insgesamt hatte die Sommerschule 300 Teilnehmer verteilt auf verschiedene Kurse (in meine Kurs ca. 25). Die meisten kommen aus Europa oder China, es sind aber alle möglichen Länder vertreten.

### Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Es gab keine Möglichkeiten irgendeine Finanzhilfe von der Hochschule zu bekommen, wie das bei vielen anderen Studenten der Fall war. Die größten Posten waren Flug und Studiengebühren (je ca. 500€). Übernachtung, Ausflüge und Verpflegung kosten nochmal ca. 500€.

## Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Durch die großen Teilnehmerzahlen ist vieles Organisiert (wenn auch nicht besonders gut). Deshalb braucht man sich über nichts wirklich Gedanken machen. Mein Tipp: alle Aktionen mitmachen, auch wenn sie nicht den eigenen Interessen entsprechen.

Von Seiten der h\_da gab es kaum Informationen/Unterstützung. Das kann daran liegen, dass mir das ganze Unternehmen erst sehr spät eingefallen ist (1,5 Monate vor Beginn) oder die Uni keine Partnerhochschule ist. Insgesamt sind die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes gerade beim kleinen Studiengang OBV sehr begrenzt, weshalb man viel Eigeninitiative braucht.

## Würden Sie den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ich würde Auslandsaufenthalte auf jeden Fall immer weiterempfehlen. Diese Sommerschule in St. Petersburg, wenn eines der Themen ansprechend ist und man sich auch für die Stadt interessiert. Ansonsten gibt es genügend andere Angebote.

## Beste & schlechteste Erfahrung:

Beste Erfahrung: Tagesausflug zum Radioteleskop „Svetloye“. Das Teleskop ist für interessierte ein großartiges Bauwerk und wird von den Betreibern mit großem Stolz vorgestellt, sodass alles gezeigt wird und das Teleskop extra bewegt wird. Außerdem bekommt man so auch das russische Hinterland zu sehen.

Schlechteste Erfahrung: Vorlesungen mit sehr interessanten Themen die wegen der Sprachbarriere langweilig und inhaltslos sind.

